



## Zur sofortigen Veröffentlichung:

### Wenn das Zuhause und Gebäude intelligent werden.

Sensors and Sensing Modules for Smart Homes and Buildings: Bericht 2017 – Yole Développement – März 2017

Seminar “The Promising Future of Sensors in IoT” – veranstaltet von der Fraunhofer EMFT & Yole Développement

**LYON, Frankreich – 7. Juni 2017:** Der Markt fürs smarte Zuhause und intelligente Gebäude nimmt aktuell an Fahrt auf: *“Wir stehen beim Thema Smart Home im Moment ganz am Anfang der Adaptionskurve”*, stellt **Dr. Eric Mounier, Senior Technology & Market Analyst bei [Yole Développement \(Yole\)](#)**, fest. Als Teil der globalen IoT-Welt birgt dieser Sektor ein großes Potenzial mit beeindruckenden Marktzahlen. Nach Schätzungen von Yole wird der Smart Home-Markt bis 2022 1.73 Milliarden US\$ wert sein. Gleichzeitig wird die zunehmende Verbreitung von Sensoren den Verkauf von Serviceleistungen ankurbeln - mit einem prognostizierten Marktvolumen von 11 Milliarden US\$ im Jahr 2022.<sup>2</sup>



Als „Sinnesorgane von Dingen“ sind Sensoren ein Wegbereiter für den Erfolg von vernetzten Geräten in IoT-Anwendungen – doch welche Chancen und Herausforderungen bringt das für die europäische Industrie- und Forschungslandschaft? Das zweite gemeinsame MEMS-Seminar von Yole Développement und der Fraunhofer

EMFT [“The promising future of sensors in IoT”](#) am 3. und 4. Juli in München fokussiert sich auf die Schlüsselrolle von Sensoren in drei zentralen IoT-Wachstumsmärkten: Industrial IoT - Building & Automation - Future of Automotive.

Hochrangige Referentinnen und Referenten (u.a. von Audi, Bosch Infineon) beleuchten technologische Anforderungen und Trends aus der Perspektive der Industrie. Weitere Themen sind aktuelle Herausforderungen für die (digitale) Produktion sowie Neuentwicklungen im Bereich Sensorapplikationen auf dem Weg zum „Next Big Thing“. Neben spannenden Vorträgen aus Sicht der Anwenderinnen und Anwender erwarten Sie zwei Paneldiskussionen sowie zahlreiche Gelegenheiten zum Networking.

Doch obwohl der Smart Home-Sektor insgesamt sehr vielversprechend aussieht, hat das MEMS & Sensor Team von Yole

<sup>1</sup> IoT: Internet of Things

<sup>2</sup> Source: [Sensors and Sensor Modules for Smart Homes & Buildings report](#), Yole Développement, March 2017

noch Marktbarrieren und technische Herausforderungen identifiziert. Ein neuer Technologie- und Marktbericht mit dem Titel [“Sensors and Sensor Modules for Smart Homes & Buildings”](#) wurde gerade veröffentlicht und gibt Einblicke in Entwicklungen in den Bereichen vernetztes Zuhause, vernetzte Gebäude sowie Smart Home Anwendungen im Büro. Die Analyse setzt auf der Ebene von Sensoren und Sensormodulen an und ermöglicht dadurch ein tieferes Verständnis von Wertschöpfungsketten, Infrastrukturen und beteiligten Akteurinnen und Akteuren.

*“Der Heim- und Gebäudemarkt weist eine sehr komplexe und fragmentierte Wertschöpfungskette auf – die Spannbreite reicht von Lieferanten von Rohstoffen wie etwa Beton bis zu Software- und IT-Unternehmen wie IBM und Cisco, die diesen Markt zunehmend für sich entdecken“,* so Dr Mounier von Yole. Ein besonders harter Wettbewerb ist derzeit zwischen den so genannten BMS<sup>3</sup> Playern und den „Big Five“ der Internetbranche, „GAFAM.“<sup>4</sup> zu beobachten.

Das gemeinsame IoT-Seminar der Fraunhofer EMFT und Yole ist eine hervorragende Gelegenheit, um sich über technologische Trends und Business Development-Strategien auszutauschen.

Unter den Referentinnen und Referenten sind:

- **Kerstin Bergmann, Programme Director for Consumer IoT bei Robert Bosch:** Sie wird in ihrem Vortrag die vielfältigen Chancen für Sensoren im Kontext zum IoT und Industrie 4.0 hervorheben: *“Sensoren werden auch in der Industrie 4.0 eine Schlüsselrolle spielen: Sie sind die „Sinnesorgane“ der Maschinen und Werkstücke, die deren Zustand und Eigenschaften detektieren. Um ein intelligentes Monitoring in vernetzten Produktionsumgebungen zu ermöglichen, müssen die Sensoren gleichzeitig in der Lage sein, riesige Datenmengen in Echtzeit zu sammeln und weiterzugeben.”*
- **Yanis Caritu, technischer Direktor bei eLichens,** wird sich in seinem Vortrag auf die Entwicklung optischer Gassensoren zur Luftgütemessung fokussieren. Er sagt: *“Die Anzahl vernetzter Gegenstände in unseren Städten und Gebäuden nimmt stetig zu. Diese Gegenstände beinhalten auch eine wachsende Zahl an Sensoren, um das digitale Kontextwissen zu verbessern und effektive und effiziente Entscheidungen zu treffen.”*
- **Graham Martin, EnOcean Alliance’s Chairman & CEO,** wird genauer auf die Technologien hinter dem smarten Zuhause und Innovationen im Gebäudesektor eingehen.

---

<sup>3</sup> BMS: Building Management System

<sup>4</sup> GAFAM: Google, Apple, Facebook, Amazon and Microsoft

- **Peter Krause, Vice-President of First Sensor**, wird einen Überblick über die Marktanforderungen an Sensoren geben, die in intelligente Systeme eingebettet sind.

Das IoT Seminar 2017 bringt viele Keyplayer zusammen, die an vorderster Front an der Entwicklung innovativer Lösungen beteiligt sind, die unsere Gebäude und unser Zuhause smarter machen sollen. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit ihnen zu diskutieren!

**Für weitere Informationen und die Akkreditierung für ein kostenloses Presseticket kontaktieren Sie bitte Clotilde Fabre ([fabre@yole.fr](mailto:fabre@yole.fr)).**



### About [Sensors and Sensing Modules for Smart Homes and Buildings 2017 report](#)

*Turning homes and buildings into sensitive machines for living in.*

▪ Author:

**Dr. Eric Mounier** has a PhD in microelectronics from the INPG in Grenoble. He previously worked at CEA LETI R&D lab in Grenoble, France in marketing dept. Since 1998 he is a cofounder of Yole Développement, a market research company based in France. At Yole Développement, Dr. Eric Mounier is in charge of market analysis for MEMS & Sensors, visible and IR imagers (CIS, microbolometers), semiconductors, printed electronics and photonics (e.g. Silicon photonics). He has contributed to more than 200 marketing & technological analysis and 100 reports. Eric is also an expert at the OMNT (“Observatoire des Micro & Nanotechnologies”) for Optics.

▪ Companies cited in the report:

ABB, Air-mentor, Amazon, ams, Birdi, Bosch, Canary, Cisco, CubeSensors, EcoBee, Elgato Eve, Enerbee, eQ-3, Excelitas, Facebook, Fibaro, Figaro, FLIR, Foobot, Google, GSS, Haier, Hive, Honeywell, IBM, Intel, Johnson Control, Knowles, Leo, Legrand, Leviton, LG, Microsoft, Murata, Nest, Netatmo, nvidia, NXP, Omron, Origins, Osram, Panasonic, Philips, Pranus, Qualcomm, Roost, Samsung, Schneider, Sensirion, Sensology, SGX Sensortech, Siemens, Smarthings, Somfy, Speck Sensors, STM, Uhoo, Ulis, Vesper, Withings – and many more...



### About Yole Développement – [www.yole.fr](http://www.yole.fr)

Founded in 1998, Yole Développement has grown to become a group of companies providing marketing, technology and strategy consulting, media and corporate finance services. With a strong focus on emerging applications using silicon and/or micro manufacturing, the Yole Développement group has expanded to include more than 50 collaborators worldwide covering MEMS, Compound Semiconductors, RF Electronics, LED, Displays, Image Sensors, Optoelectronics, Microfluidics & Medical, Advanced Packaging, Manufacturing, Nanomaterials, Power Electronics and Batteries & Energy Management.

The “More than Moore” company Yole, along with its partners System Plus Consulting, PISEO, Blumorpho and KnowMade, support industrial companies, investors and R&D organizations worldwide to help them understand markets and follow technology trends to grow their business.

- Consulting & Financial Services: Jean-Christophe Eloy ([eloy@yole.fr](mailto:eloy@yole.fr))
- Reports: David Jourdan ([jourdan@yole.fr](mailto:jourdan@yole.fr))
- Press Relations & Corporate Communication: Sandrine Leroy
- ([leroy@yole.fr](mailto:leroy@yole.fr))



### Über die Fraunhofer EMFT - <https://www.emft.fraunhofer.de/>

Die Fraunhofer EMFT fokussiert sich in ihrer Forschung und Entwicklung auf Sensoren und Aktoren für Mensch und Umwelt. Die Forschungsarbeiten der Fraunhofer EMFT basieren auf fünf Kompetenzen: Funktionale Moleküle, Siliziumtechnologien, Devices und 3D-Integration, Folienttechnologien, Mikropumpen, Design, Test & Systemintegration. Jede dieser Kompetenzen für sich ermöglicht es, neuartige Sensoren und Aktoren zu generieren. Im Zusammenspiel der Bereiche liegt die eigentliche Stärke der Fraunhofer EMFT, da Innovationen oft an den Grenzen und im Zusammenspiel der Technologien entstehen.

In der Fraunhofer EMFT steht bei der Definition der Forschungsgebiete die Anwendungsnähe stets im Vordergrund. Gemeinsam mit den Kunden werden Themen evaluiert, die für den Markt wichtig sind, in denen die Fraunhofer EMFT mit ihren Kompetenzen einen wesentlichen Beitrag liefern kann.

Dank Ihrer langjährigen Geschichte hat die Fraunhofer EMFT Mitarbeiter mit einem sehr breiten Erfahrungshintergrund, die sich in der Welt der Mikroelektronik und Mikrosystemtechnik sehr gut auskennen. Eine hohe Motivation und Spaß bei der Arbeit führen zu einem außergewöhnlichen Engagement und letztendlich zu guten Ergebnissen.

###